

Zum Vorkommen von *Eupithecia* (*Tephroclystia*) *denticulata* Tr. (Lep. Geometridae) in der Schweiz

Autor(en): **Schmidlin, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **11 (1961)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1042295>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNGEN
DER
ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT BASEL

Nr. 6

N. F. / 11. Jahrgang Abonnement Fr. 6.— jährlich Postcheck V 11955 November / Dezember 1961

Zum Vorkommen von
Eupithecia (Tephroclystia) denticulata Tr.
(Lep., Geometridae)
in der Schweiz

Dr. A. Schmidlin

In der Spanner-Gattung *Eupithecia* Curt. (*Tephroclystia* Hbn.), deren meiste Arten, namentlich wenn es sich nicht um frische Stücke handelt, recht schwer mit Sicherheit zu bestimmen sind, gibt es einige gut kenntliche Species, deren Determination weniger Schwierigkeiten bereitet. Zu ihnen gehört unter anderen *Eupithecia denticulata* Tr.

E. denticulata Tr. (Katalog STAUDINGER-REBEL (1901) Nr. 3606) schien laut HEINEMANN, Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, Bd. I (1859) nur aus Oesterreich bekannt zu sein. (TREITSCHKE VI. 2. 132 - HERRICH-SCHAEFFER III. 123. 138. Fig. 126).

Nach SPULER, Schmetterlinge Europas (Bd. II, Taf. 71, Fig. 2 (1910)) ist die Art in Ungarn, in Westdeutschland und im südlichen Taurusgebiet gefunden und fliegt von Mitte Juli bis August. Die Raupe lebt im August, September an den Kapseln von *Campanula rotundifolia* L. und nach STEUDEL auch an den Blüten der Hauhechel (*Ononis repens* L.).

BERGE-REBEL, 9. Auflage (1910) meldete die Art von Nassau, Baden, Wallis und Ungarn, sehr lokal, im Juli, August. Das Vorkommen in Oesterreich erscheint nach Kat. STAUDINGER fraglich.

DIETZE, Biologie der Eupitheciën (1913), gibt als Verbreitung an: "Badisches, hessisches, bayrisches und nassauisches Mittelrhein-Gebiet, Kanton Wallis, Ungarn, Klein-Asien. Auch mit der unverbürgten Fund-Angabe: Spanien vorliegend. - Es bleibt fraglich, ob *denticulata* tatsächlich eine so lokale Art ist, wie man annimmt, oder ob sie ungenügend aufgesucht wurde."

Laut SEITZ, Bd. IV, (1915), fliegt der Falter im Juli an felsigen Stellen und soll im Wallis, in Deutschland, Ungarn und Kleinasien vorkommen.

Im Werk von VORBRODT über die Schmetterlinge der Schweiz, Bd. II, (1914), ist Tephroclystia denticulata Tr. unter Nr. 1086 noch mit einem Fragezeichen aufgeführt. Man liest dort: "Diese Art soll zwischen Berisal und dem Simplon-Hospiz gefunden worden sein (PAUL) und angeblich von COULERU einmal bei Neuveville. Bestätigung bleibt abzuwarten. Flugzeit im Juli."

In allen späteren Nachträgen zum Werk von VORBRODT sowie in den seither erschienenen Bänden der Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft wurde nie mehr ein Fund von E. denticulata Tr. gemeldet.

In der Nacht vom 20./21. Juli 1959, als ich im Wallis, im Rhonetal, auf der Station Gampel der Bahnlinie Martigny-Brig, 632 m.ü.M., mit einer Hg.-Lampe leuchtete, hatte ich das Glück, ein frisches ♂ von Eupithecia denticulata Tr. zu erbeuten. Das Tier entspricht durchaus der Abbildung bei CULOT, Noctuelles et Géomètres d'Europe, Vol. IV., (1919/20), Pl. 42, Fig. 859. Auch die Bestimmung nach HERING, Die Schmetterlinge nach ihren Arten dargestellt (Ergänzungsband I der Tierwelt Mitteleuropas) führte zu diesem Resultat. Damit ist das Vorkommen von E. denticulata Tr. in der Schweiz bestätigt.

Die Leuchtsituation in der Nacht vom 20./21. Juli 1959 war nicht besonders günstig, denn es war Vollmond, wenn auch der Himmel nicht ganz klar, etwas gewitterhaft bewölkt war. Da mir im Buffet de la Gare lediglich ein Zimmer im I. Stock hinten hinaus zur Verfügung gestellt werden konnte, war nicht ein sehr starker Anflug zu erwarten, denn dort konnte ich über die Staatsstrasse hinweg nur ca. 10 m weit südwärts ins Gebüsch hinein und an den dahinter liegenden felsigen Abhang leuchten. Immerhin störte hier vielleicht der Vollmond weniger als wenn der Lichtschein nordwärts in der mondbeschiedenen Ebene des Rhonetales untergegangen wäre. Geleuchtet wurde von 23.20^h bis 3.00^h früh. Der Anflug war recht gut, es konnten aber nur die folgenden 57 Lepidopteren-Arten festgestellt bzw. erbeutet werden:

Lymantriidae.

Porthesia similis Füssl. ♂♂

Notodontidae.

Clostera curtula L. ♂

Drepanidae.

Drepana falcataria L. ♂

Noctuidae.

Chersotis cuprea Esp. ♂

Discestra trifolii Hufn. ♂

Hadena cucubali Schiff. ♂

Hadena lepida Esp. ♂♂

Calophasia lunula Hufn. ♀

Calliergus ramosa Esp. ♂ (abgefl.)

Apatele rumicis L. (beob.)

Photedes caliginosa Hbn. ♂

Hydraecia oculea L. ♂♂

Actinotia hyperici Schiff. ♂

Caradrina selini Bsd. ♂ (abgefl.)

Caradrina clavipalpis Scop. ♂

Syngrapha variabilis Pill. ♀

Autographa v aureum Hbn. ♂

Autographa confusa Steph. ♂

Autographa v argenteum Esp. ♀

(abgefl.)

Abrostola trigemina Werneb. ♂

Colobochyla salicalis Schiff. ♂

Zanclognatha lunalis Scop. ♂♂

(abgefl.)

Geometridae.

Hemistola chrysoprasaria Esp. ♂♂

(Euchloris vernaria Hbn.)

Sterrha sericeata Hbn. ♂

(abgefl.)

Sterrha asellaria H.S. ♂

Scopula marginepunctata Goeze ♂

- Scopula nigropunctata Hufn.♂
(abgefl.)
- Ortholitha bipunctaria Schiff.♂
- Perizoma minorata Tr.♂♂
- Horisme vitalbata Schiff.♂
- Eupithecia denticulata Tr.♂
- Gymnoscelis pumilata Hbn.♂
- Selenia dentaria F. (bilunaria
Esp.)♂ (abgefl.)
- Semiothisa alternaria Hbn.♂
- Boarmia repandata L. (beob.)
- Pyralididae.
- Ancylois cinnamomella Dup.♂
- Euzophera bigella Z.♂
- Nephopteryx adelphella F.u.R.♂
- Rhodophaea advenella Zck.♂
- Hypsopygia costalis F. (beob.)
- Herculia glaucinalis L.♂♀
- Phlyctaenodes verticalis L.♂
- Pionea nebulalis Hbn.♂ (abgef.)
- Pionea verbascalis Schiff.♂
- Pyrausta purpuralis L. (ganz
abgefl.)
- Cynaeda dentalis Schiff.♂♂
- Tortricidae.
- Cacoecia aeriferana H.S. ♀ (abgefl.)
- Tortrix politana Haw.♂
- Tortrix (Cnephasia) wahlbomiana L.
♂ (abgefl.)
- Cydia neglectana Dup.♂ (abgefl.)
- Cydia ramella L.♂
- Notocelia roborana Tr.♂♂ (ganz
abgefl.)
- Epiblema solandriana L.♂
- Gelechiidae.
- Recurvaria leucatella Cl.♂♂
- Epitheatia mouffetella Schiff.♂
- Hyponomeutidae.
- Hyponomeuta evonymella L.
(beob.)
- Argyresthia goedartella L.
(beob.)

Die vorstehende Liste dürfte immerhin zeigen, dass auch neben Eupithecia denticulata Tr. manche nicht alltägliche Art erbeutet werden konnte.

Adresse des Verfassers: Dr. phil. A. Schmidlin
Engeriedweg 7
B e r n

Eine merkwürdige Heuschrecke

Hans Malicky

In der Umgebung von Wien kennen Eingeweihte einige Stellen, wo man die schöne Saga pedo Pall., die grösste Heuschrecke Mitteleuropas, nicht allzu selten antrifft. Die Art kommt natürlich nicht nur hier vor; sie ist in Süd- und Osteuropa verbreitet. Im östlichen Oesterreich trifft man sie vorwiegend in Gegenden, die sich durch relativ hohe Sommerwärme und geringe Niederschläge auszeichnen. Sie scheint ein Leittier des Flaumeichenwaldes der tiefen Lagen zu sein und erreicht kaum 300 Meter über dem Meere. Nur an klimatisch besonders günstigen Stellen, wo auch der Flaumeichenwald weiter hinaufreicht, mag sie diese Höhengrenze überschreiten. Die "klassischen" Plätze, wo man sie bei uns regelmässig finden kann, liegen in den